Zeittafel und Sauptergebniffe.

Die beutsche Raiferzeit.

768-814 Rarl ber Große. Gein Reich umfaßt ben Rern bes Albenblandes, nachbem er Combarben und Sachsen seiner Bertfdaft unterworfen bat,

Geiftliche und welfliche Beamte wirfen nebeneinander in ber Berwaltung bes Reiches; der Papft ift der erste Bischof bes Reiches.

800 Raiferfronung in Rom.

814—840 Ludwig ber Fromme. Streitigfeiten mit feinen Göhnen wegen ber Erbteilung,

843 Teilungsvertrag von Berdun zwischen Ludwig dem Deutschen, Lothar und Karl dem Kahlen. Das "lotharingische" Zwischenreich wird nach dem Aussterben bieser Linie 870 unter die beiden anderen gefeilt,

Gegen die Alngriffe der Normannen und besonders der Angarn vermag die deutsche Königsgewalt keinen Schutz mehr zu gemähren; infolgedessen bilden sich aus nie die stammes berzoglichen Gewalten die den Japern, Schwoden, Franken, Sachen und Lestbringern beraus.

- 919—1254 Die Kaiferhäuser der Gachsen, Salier und Hocken.
 919—936 König Heitung ist eine Gerent die Stammesherzige an und ichürt Mitteldeutschaft gegen die Angriffe der Glaven und Ingarn.
- und Ungarn.

 336—973 Kaifer Otto I., der Große. Er dat mit Auffiänden der Stammesbergöge zu fämpfen, auch nachdem er die Serzogtümer zu bei die Schafte feiner abhat gebracht der bonder en die Fert vonndern gebracht bat. Daber ichafft er durch Betelebung von Neichsgut un den hoben Kleines einen geiftigen Neichsfürftensfand, des für der Verliebung von Neichsgut un den hoben Kleine Genicht durcht entfrendet werden fönnen. Untscheunig der beutigen Berricht das für der die Genicht der Genicht der die Genicht der der die Genicht der die Genic

Erneuerung der deutschen Serrichaft in Italien und bes